

Mitglieder der Christenlehrbruderschaft, nach diesen wird folgendes Gebeth gesprochen.

V. Lasset uns loben den Vater, und den Sohn, und den heil. Geist.

R. Lasset uns ihn loben, und erhöhen zu allen Zeiten.

Gebeth

Allmächtiger ewiger Gott, wie oben nach dem englischen Rosenkranz.

NB. Diese Aufnehmung kann meistens an den Monatssonntagen, wenn mehrere in das Haus eintreten, vorgekommen werden, bey welcher besonders die Herrn Officialcs erscheinen sollen.

Geistliche Gesänger, welche allhier in dem Waisenhanse das Jahr hindurch, wie auch alle Tag in der Wochen zu vorgeschriebenen Stunden abgesungen werden.

1. Die geistliche Gesänger sind eine Aufmunterung zur Andacht, darum denn auch der Gebrauch geistlicher Lob- und Bettgesänger in der heiligen Kirchen eingeführt worden. 2. Diese Gesänger sind also eingetheilet, daß einige das Jahr hindurch an den Festtagen, andere die Wochen hindurch bey dem heil. Rosenkranz abgesungen, und dadurch die Schutzpatronen des Hauses, besonders aber die allerseeligste Mutter Gottes

tes verehret werde. 3. Damit solche Gesänger außerbäulicherer können gesungen werden, sollen allzeit zwey Kinder bestellt seyn, welche gute Stimmen haben, und mit rechten Tone anfangen, und solle von denselben ein Gesegel allein, das folgende insgesamt wechselweis gesungen werden. 4. In den Festtügen, die mit einer Oktav gehalten werden, werden solche Gesänger mit der Orgel gesungen. 5. Diese Gesänger können auch unter der Arbeit, und bey den Processionen gebraucht werden. 6. Die Instructores werden die Kinder in jenen Stunden, in welchen sie nicht verhindert sind, öfters üben, und besonders Acht haben, daß diese Gesänger langsam, und mit guten Stimmen gesungen werden. 7. In den täglichen Gesängern wird allzeit ein Vater unser und Ave Maria, und das Gebeth von jenem Heiligen beygesetzt, von welchem das Gesang gesungen wird.

Die Lauretanische Litaney.

Der Chor allein :

Vater ewig ungebohren,
Das Volk samt dem Chor :
Kyrie eleison.

Chor allein :

Gottes Sohn, uns auferklohren,

℞

Das

Das Volk samt dem Chor:
Christe eleison.

Chor allein:

Und du Geist der Heiligkeit,

Das Volk:

Kyrie eleison.

Der Chor:

Heiligste Dreyfaltigkeit,

Das Volk:

Kyrie eleison.

Der Chor:

O Maria sey gepriesen,
Wellen du bist außerklesen
Gottes selbst Gebährerin,
Für uns ein Fürsprecherin.

NB. Nach einem jeden solchen Gesengel, welches der Chor allein singet, werden folgende Vers von dem Volke sammentlich gesungen, ausgenommen nach dem letzten Gesengel, allwo andere alldorten beygesetzte Verse von allen zusammen abgesungen werden.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe,
Unser Frau und Mutter bleibe,
Bitt für uns im letzten Streit
Mutter der Barmherzigkeit.

Der Chor:

O du Jungfrau der Jungfrauen,

Und

Und der ganzen Welt Vertrauen;
Denn du Mutter Christi bist,
Voll der Gnad zu jeder Frist.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Du die Keinste aus allen,
Dero Keuschheit Gott gefallen,
Du vor allen sollst allein
Ungeschwächte Mutter seyn.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Unbefleckte Mutter bleibest,
Durch die Gnad all Sünd vertreibest,
Mutter aller Lieblichkeit,
Wunderbar zu jeder Zeit.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Mutter des Erschaffers höre;
Der Gefangenen Bitt gewähre:
Mutter des Lösers! all
Uns erlös von Angst und Qual.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Weise Jungfrau, und bescheiden
Warst sowohl in Freud, als Leiden:

Ehr und Lob du würdig bist,
Gottes Weisheit in dir ist.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Jungfrau mächtig, und getreue,
Uns von aller Gefahr befreue,
Jungfrau voll der Gütigkeit,
Spiegel der Gerechtigkeit.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Sitz der Weisheit warst gewesen,
Bist ein Ursach auserlesen,
Unser Freud und Seligkeit.
Gfaß des Geists, und Heiligkeit.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

O ehrwürdigs Gfaß der Allmacht,
O fürtrefflichs Gfaß der Andacht!
Rosen geistlich jederzeit
Von den Dörnern warst befreit.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Ein Thurn Davids wirst genennet,
Den die Schlangen nie berennet,

Thurn

Thurn von Helfenbein aufgeführt,
Haus mit reinem Gold geziert.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Arch des Bunds, so Gott versiglet;
Himmelsthoren nie verriglet;
Morgenstern, und Krankenheil
uns zu helfen nicht verweil.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Du ein Zuflucht aller Sünder,
Aller schwachen Adamskinder!
Der Betrübten Trösterin!
Aller Christen Helferin.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Königin der Engeln allen,
laß vor andern dir gefallen
Das Erzhaus von Oesterreich,
Schütze dieß vor Feindesstreich.

Das Volk.

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Patriarchen und Propheten,
Welche deinen Sohn anbeten,

Preisen dich ein Herrscherin,
Ihr getreue Königinn.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Die Aposteln dieß bekennen,
Und ihr Königinn dich nennen,
Ebenfalls die Martyrer,
Wie die fromme Beichtiger.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Königin bist der Jungfrauen
Welche ewig Gott anschauen;
Aller Heiligen zugleich
Königin im Himmelreich.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

O Lamm Gottes! alle Sünden
Dieser Welt durch dich verschwinden,
O Lamm Gottes! steh uns bey.
O Lamm Gottes! gnädig sey.

Das Volk:

Herr! zu Füßen wir dir fallen,
Dich erbarme unser allen,
Uns verschone, uns erhör,
Durch dein Mutter dieß gewähr.

Andächtiges Lobgesang

zu Ehren der

Allerfeligsten Mutter Gottes

M A R I Æ.

(Wird statt des Salve Regina gesungen)

NB. Die ersten Worte werden vorgesungen. Die letztere zwey Versikul singet die ganze Gemeinde zusammen.

1.

Ihr Kräfte der Seelen, in süßester Freud,
 Hier thut euch einstellen, Gott preßten
 allzeit. * Sprech Ave Maria mit Herz, und
 mit Mund, singt Salve Regina, all Tag
 und all Stund.

2. Mariam zu loben, kommt ellet zum
 Thron, auf den sie erhoben ihr göttlicher
 Sohn. * Sprech Ave Maria mit Herz, und
 mit Mund, 2c.

3. Sie ehret im Namen des Vaters, und
 Sohn, wie auch in Liebsflammen der dritten
 Person. * Sprech Ave Maria mit Herz und
 mit Mund, 2c.

4. Sie ist voll der Gnaden, ein reine
 Jungfrau, vom Selt überschatten, ein Mut-
 ter und Frau. * Sprech Ave Maria mit
 Herz, und mit Mund, 2c.

K 4

5. Sie

5. Sie ware empfangen ohn Mackel und Sünd, es hat nicht die Schlangen geh. det dieß Kind. * Sprech Ave Maria mit Herz und mit Mund, 1c.
6. Nach Jesu all Ehren, der Mutter ge. bührt, ihr Lob zu vermehren Gott selbstn sie ziert. * Sprech Ave Maria mit Herz, und mit Mund, 1c.
7. Wer kann wohl ergründen den göttlichen Rath? Seht! hier laßt sich finden, Verze. hung und Gnad. * Sprech Ave Maria mit Herz und mit Mund, 1c.
8. Sie kann uns vor allen das stehnharte Herz, berühren, zermalen durch Reu und durch Schmerz. * Sprech Ave Maria mit Herz und mit Mund, 1c.
9. O Zussucht der Sünder, und einziger Trost, wie viel Adamskinder dein Lieb hab'n verkost. * Sprech Ave Maria mit Herz, und mit Mund, 1c.
10. Die Ehranon und Schmerzen in bitterer Noth, das Seufzen der Herzen vorstellest du Gott. * Sprech Ave Maria mit Herz und mit Mund, 1c.
11. Ich wirf mich zu Füßen, in Buß, und in Reu, will melne Sünd büßen, und schwören die Treu. * Sprech Ave Maria mit Herz, und mit Mund, 1c.
12. Ach!

12. Ach! unser Vertrauen, wir bitten dich all, wollst gnädig anschauen, erhören allmal. * Sprech Ave Maria mit Herz, und mit Mund, 2c.

13. Soll denn die Stimm brechen vor lauter Liebsschmerz, so soll das Gemüth sprechen, und reden das Herz. * Sprech Ave Maria mit Herz, und mit Mund, 2c.

14. O Mutter! im Sterben bleib du bey mein End, thu mein Seel erwerben, nimms in deine Hand. * Sprech Ave Maria mit Herz, und mit Mund, 2c.

15. Maria! Maria! ich schreitte zum Schluß, ach! Salve Regina, ich fall dir zu Fuß. * Sprech Ave Maria mit Herz, und mit Mund, singt Salve Regina, all Tag und all Stund.

Gesang

Te Deum laudamus, alle Monatssonntäg zum Beschluß der Projektion.

I.

Dich, o Gott im Himmel oben, wollen wir mit Singen loben, Vater aller Ehren werth, sey von aller Welt geehrt: Himmel, Erden dich erkennen, ihren Gott und Herren nennen, Cherubin, und Seraphin, singen dir mit Engelstimmen.

2. Gott ist heilig, heilig, heilig, Gott der Vater der ist heilig, heilig ist auch Gott

der Sohn, heilig ist die dritte Person: unser Herr, und Gott ist heilig, Herr Gott Sa- baot ist heilig, Himmel, Erden ihr all seht voll von seiner Herrlichk it.

3. Dich als ihren Gott anbethen, die Apo- steln und Propheten, auch die krönte Marty- rer, ja das ganze Himmelsheer: dich die heil- lig Kirch erkennet, und durch alle Welt bekens- net, Gott den Vater, und den Sohn, und die heilig Geist Person.

4. Christe König aller Ehren, laß uns auch dein Lob vermehren, Gott des Vaters wahr- rer Sohn, und die anberte Person: alle Mens- chen hast erfreuet, weil du dich nicht hast ge- scheuet, abzuzahlen unsre Sünd, klein zu werden als ein Kind.

5. Ja hast gar den Tod ausg'standen, und dardurch von's Teufelsbanden, alle Menschen losgemacht, und das Leben wiederbracht: bist in Himmel aufgenommen, wirst von dan- nen wieder kommen, aller Menschen groß, und klein, ein gerechter Richter seyn.

6. Jesu seye denn gebethen, deine Diener thu erretten, von der Sünd, und Höllenglut, durch dein theuer und heiligs Blut, das von dir für uns vergossen, ist aus deinen Wunden g'slossen, Jesu Christe! steh uns bey, von dem Ubel uns befreh.

7. Laß uns auch bey jenen wohnen, die gezieret mit Himmelskronen, mit dir leben in der Freud, und erwünschter Seligkeit: von dem Übel uns befreue, und mit Segen benedehne, weil wir bleiben allzeit dein, und dein eignes Erbihell seyn.

8. Uns erhalte, und regiere, durch dein Gnadenhand uns führe, zu den stäten Freuden Stand, in das himmlisch Vaterland: alle Tage wir dich preisen, dein in Namen Ehr beweisen, sey gelobt in dieser Zeit, und in alle Ewigkeit.

9. Du demnach Herr wollst bewahren, uns von Sünd, und Sündensfahren, über uns erbarne dich, von dem Himmel auf uns seh; denn wir ganz auf dich vertrauen, unser Hoffnung auf dich bauen, zeig uns dein Barmherzigkeit, und dein grosse Gütekeit.

10. Laß uns nicht zu Schanden werden, nimn uns auf von dieser Erden, in die ewig Seeligkeit, und erwünschte Himmelsfreud: daß wir mit den Engeln oben, und den Auserwählten loben, Gott den Vater, und den Sohn, und des heilig Geists Person.

Gesang

in welchem die drey göttliche Tugenden enthalten sind.

I.

Herr ich glaube, Herr ich hoffe, Herr von Herzen lieb ich dich. Weil ich mich ein Christen nenne, glaub ich alles, und bekenne, was die christlich Kirch uns lehret, das sie hat von dir gehöret. In dem Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe stärke mich.

2. Herr ich glaube, Herr ich hoffe, Herr von Herzen lieb ich dich. Du bist wahrhaft, kannst nicht lügen, dich kein Falschheit kann betrügen: weil auch dir nichts ist verborgen, kann ich glauben ohne Sorgen. In dem Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe stärke mich.

3. Herr ich glaube, Herr ich hoffe, Herr von Herzen lieb ich dich. Glaub zu erst, daß Gott nur einer, daß sein's gleichen seye keiner, daß Gott dreyfach in Personen, und das Gute wird belohnen. In dem Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe stärke mich.

4. Herr ich glaube, Herr ich hoffe, Herr von Herzen lieb ich dich. Glaube auch, daß Gottes Sohne, von dem hohen Himmels throne, auf die Welt zu uns ist kommen, hat
die

die Menschheit angenommen. In dem Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe stärke mich.

5. Herr ich glaube, Herr ich hoffe, Herr von Herzen lieb ich dich. Weil du willst, daß ich soll hoffen, daß der Himmel stehe offen, daß du wollst die Sünd vergeben, wenn man Zuß thut in dem Leben. In dem Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe stärke mich.

6. Herr ich glaube, Herr ich hoffe, Herr von Herzen lieb ich dich. Auf dein Allmacht Herr ich baue, und auf dein Versprechen traue, daß du alles vergestalten, wie du es versprichst, wirst halten. In dem Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe stärke mich.

7. Herr ich glaube, Herr ich hoffe, Herr von Herzen lieb ich dich. Herr ich lieb dich über alles, weil du mein Gott und alles. Dir in allen, und vor allen, ich nur suche zu gefallen. In dem Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe stärke mich.

8. Herr ich glaube, Herr ich hoffe, Herr von Herzen lieb ich dich. Ach kund ich vor Liebe brinnen, und darinn wie Wax zerrinnen, sollte mirs Herz im Leib zerspringen, wolle ich bis zur lezt noch singen: Herr ich lieb dich, Herr ich lieb dich, Herr von Herzen lieb ich dich.

9. Herr ich lieb dich, Herr ich lieb dich, Herr von Herzen lieb ich dich, und darum

wenn ich in Zügen, ja schon gar im Grab
 werd liegen, wenn ich schon werd seyn verwe-
 sen, soll man in mein Herz doch lesen: Herr
 ich lieb dich, Herr ich lieb dich, Herr von
 Herzen lieb ich dich.

Gesang vor der Christlichen Lehre.

1.

Freut euch ihr liebe Kinder! singt alle groß
 und klein. Daß keins das andre hinder,
 thut all sein züchtig seyn. Jetzt wird man uns
 erklären, die christl. ich Kinderlehr, merkt auf,
 thut's fleißig hören, zu Gottes Lob, und
 Ehr. Kyrie eleison.

2. Man wird uns alle lehren, die christlich
 G'rechtigkett. Wie man Gott soll verehren,
 und loben allezeit. Von ganzen Herzen lies-
 ben und melden alle Sünd! die Tugend fleiß-
 lig üben: merks wohl, mein frommes Kind:
 Kyrie eleison.

3. Man wird uns alle stärken, in Hoffnung,
 Glaub, und Lieb. In allen guten Werken,
 daß man sie fleißig üb. Man wird uns allen
 zeigen, den Weg zur Seeligkett; demüthig
 wir uns neigen, und merken auf mit Freud.
 Kyrie eleison.

4. Das Herz wir all erheben, zu Gott dem
 h. itz'n Geist: das er uns Gnad woll geben,
 da, an ligr's allermeist. Daß er das Herz woll
 b'rüh-

berühren, und öffnen das Gehör, uns all in
Himmel führen urch seine Gnad und Lehr.
Kyrie eleison.

5. O Licht! o Geist der Gnaden! erleucht
die ganze Welt; demüthig wir dich laden,
mach uns von Sünden rein. Wirf aus den
guten Saamen, daß Herz wir bieten dar.
Wer das begehrt, spricht Amen, das ist, es
werde war. Kyrie eleison.

Gesang zu der heiligen Adventszeit.

1.

Maria klare, du lichter Morgenstern,
du bist ein Freud fürwahr, des Him-
mels, und der Erd, erwählt von Ewigkeit,
zu seyn ein Mutter Gottes, zu Trost der
Christenheit.

2. Ohn Sünd bist du empfangen, wie dich
die Kirchen ehrt und von der falschen Schlän-
gen bist blieben unverfehrt: ein Jungfrau-
reiner Geburt, dein Lob nicht kan ausspre-
chen, ein irdisch Kreatur.

3. Anna hat dich gebohren, Maria du edles
Blut da Adam hat verlohren das allerhöchs-
te Gut, das durch dein schöne Frucht, soll
wieder gefunden werden, wohl durch dein
Lieb und Zucht.

4. Ein Gruß war dir gesendet, vom allers-
höchsten Gott, durch Gabriel geendet, mit
Fleiß und mit Andacht: du sollst ein Mutter
seyn,

seyn, ein Jungfrau sollst du bleiben, ewig
gleich keusch und rein.

5. Dich grüßt er mit schönen Worten der
Himmelische Gott, er sprach in deinen Gar-
ten, wird steigen unser Gott, wird brechen
Blümlein, das ist: die wahre Menschheit,
im keuschen Herzen dein.

6. Maria voller Gnaden, du fest verschloß-
ner Scheln, erlös die Welt von Schaden,
gebähr uns ein Kindelein: soll ich nun wer-
den ein Weib? Ach mein du Mutter reine!
ein keusche Jungfrau bleib.

7. Der Herr will bei dir wohnen, o edle
Kosenvorb! dein Sittin laß lieblich tonen,
und hilf der Welt aus Noth. Du bist gebenes
deyt, hoch über alle Frauen, erbitt uns die
Seligkeit.

8. Da sprach die Jungfrau reine aus Lieb
und aus Beaterd, gehorsam will ich seyne,
sein Will gescheh an mir, was er von mir
begehrt, o Gott du edler Herr, das sollst
du seyn gewährt.

9. Ich muß nun auf die Strassen, sprach
er der Engel sein, den heil'gen Geist muß ich
lassen, bey dir o Jungfrau rein! sie nahm
ihn in ihr Herz, er rast lieblich darinnen,
Ihr Freud die war sehr groß.

10. Fürwahr nun will ich springen, bis zu
des Höchsten Thron, dein Liebe wird dir bring-
gen,

gen, groß Lob viel Ehr und Lohn, dein Diener will ich seyn, und will dir allzeit dienen, du höchste Fürstin mein.

11. Nimm wahr du bist erhoben in deines Kindlein Thron, du hast groß Ehr und Gaben zu seiner rechten Hand dein Freud die hat kein End, o du viel keusche Mutter, Gnad, und Trost zu uns send.

12. Das Lied sey dir gesungen, Maria gebedeneyt, von dir ist uns entsprungen, der Brunn der Seligkeit, Jesus dein liebes Kind, blif uns zu der Engelschaar, daß wir dich loben ohne End.

Gesang auf die heilige Weihnachtzeit

I.

Der Tag der ist so freudenreich, allen Creaturen, denn Gottes Sohn vom Himmelreich ist über die Naturen, von einer Jungfrau ist er geboren, Maria du bist auferkoren, daß du Mutter werdest: das geschah so wunderbarlich, Gottes Sohn vom Himmelreich, der ist uns Mensch geboren.

2. Ein Kindelein so löblich, ist uns geboren heute, von etner Jungfrau sauberlich, zu Trost uns armen Leute: ware uns das Kindeslein nicht geboren, so wären wir allzumal verlohren, das Heil ist unjer aller. Ey du süßere Herr

Herr Jesu Christ! der du uns Mensch gebohren bist, behüt uns vor der Hölle.

3. Als die Sonn durchscheint das Glas, mit ihrem klaren Scheine, und doch nicht verfehret das, so merket allgemeine, zu gleicher Weis gebohren ward, von einer Jungfrau rein und zart, Gottes Sohn der werthe, in ein Krippen ward er gelegt, grosse Marter für uns trägt, allhier auf dieser Erde.

4. Die Hirten auf dem Felde waren, erfuhren neue Wäbren, von den englischen Schaaren, wie Christus gebohren wäre: ein König über alle König groß, die Red Herodem sehr Verdross, aussand er seine Botten; er wie gar ein falsche List, erdacht er wider Jesum Christ, die Kindelein ließ er tödten.

Ein anderes.

I.

Laßt uns das Kindelein wiegen, das Herz zum Krippelein biegen, das Herz wird sich erfreuen, das Kindelein benedeyen, schlaf ein, schlaf ein, o Jesulein.

2. Kommt, kommt, und eilet zusammen, nach Betlehem mit Verlangen, das neugebohrne Kindelein, dort liegt es in den Krippelein, im kalten Stall, lauft allzumal.

3. Dort finden wirs in Krippelein, zwisch'n dem Doh und Efelein, das neugebohrne
ne

ne Jesulein, den Joseph und Maria rein,
ihre Hirten laufft, eilt, euch nicht v rweilt.

4. Hört, hört das Jubilliren, den Engels
chor psalliren, in der Höhe soll werden, den
Menschen Fried auf Erden, erfreuet euch,
singt alle zugleich.

5. O allerschönstes Jesulein! laß mein
Herz seyn dein Kubbettlein, weil dir die Kält
bringt Schmerze, so schenk ich dir mein Herze,
o Jesulein! leg dich darein.

6. Und deine zarte Liebe, an uns du gnädig
übe, daß wir mit den Engeln einstimmen, das
himmlische Gloria singen. O Jesulein süß,
o Jesulein süß.

7. Wird das erste Gesäzgel wiederholt.

Bußgesang in der heiligen Fastenzeit.

NB. Der erste und letzte Versikul wird
gesungen.

1. *Miserere, Miserere, Gott erbarm dich
über mich.* * Herr durch deine groß
se Güte, und Erbarmniß volle Gemüthe ges
gen mir dich gnädig netze, dein Barmherzige
keit erzeige. * *Miserere, Miserere, über mich
erbarme dich.*

2. *Miserere, mich erhöre, und vertilg
mein Mißthat.* * Die so sehr hat elngeris
sen wasch noch mehr mein böß Gewissen: mach
mich

mich rein von meiner Sünde, dann ich sie gar hart empfinde. * Miserere, mich erhöre, und vertilg mein Missethat.

3. Miserere, mich bekehre, nimme mich zu Gnaden an. * Meine Bosheit ich erkenne und mich selbst ein Sünder nenne. Weisne Sünd mir widerstrebet, und mir stäts vor Augen schwebet. * Miserere, mich bekehre, nimme mich zu Gnaden an.

4. Miserere, mich bekehre, der ich dir hab Böß gethan. * Dieß allein geht mir zu Herzen, dieß vor allen macht mir Schmerzen, daß ich dich erzöhrnt o Vater! und so liebendwerthen Vater. * Miserere, mich bekehre, der ich Böß vor dir gethan.

5. Miserere, mich erhöre, auf dein Güte hoffe ich. * Bist gerecht in dein Versprechen, was du schenkst, wirst nicht rächen: niemand kann dich überwinden, niemand kann dein Allmacht binden. * Miserere, mich erhöre, bey dein Worten hält ich mich.

6. Miserere, mich bekehre, denn ich bin der Sünden voll. * Da mein Mutter mich empfangen, ist mir schon die Sünd anzubangen. Die hab ich hernach vermehret, da ich lebte ganz verkehret. * Miserere, mich bekehre, der ich bin der Sünden voll.

7. Miserere, ich verehere dich, der du die Wahrheit liebst. * Daß ich aus der Sünd
mich

mich schwinde, heimlich und verborgne Dinge, hast mir wollen offenbaren: wär vielleicht sonst fortgefahren. * Miserere, und mich lehre, jene Weisheit, die du übst.

8. Miserere, und bekehre, mich aus meinem Sündenstand. * Herr mit Ysopp mich besprenge, wasche meiner Sündenmenge, daß ich rein und weißer werde, als der Schnee ist auf der Erde. * Miserere, und bekehre mich aus meinem Sündenstand.

9. Miserere, und vermehre, meine Reu, und Herzenleid. * Mein Gehör, o Herr erfreue! daß mein Seel dich benedene, auch dem Leib ein Trost verleibe, den ich wegen dir kostete. * Miserere, und vermehre meine Reu, und Herzenleid.

10. Miserere, mich erhöere, wende deine Augen ab. * Von den groß und schweren Sünden, welche sich in mir befinden: tilge aus die Missethaten, weil ich tief hinein gerathen. * Miserere, mich bekehre, der ich dir gesündigt hab.

11. Miserere, und verzehre, durch dein Gnad all meine Sünd. * Mir ein reines Herz verschaffe, daß ich nicht in Unthat schlafe, ein gerechten Geist mir gebe, daß ich ganz erneuert lebe. * Miserere, und verzehre durch dein Gnad all meine Sünd.

12. Miserere, mich erhö're, und von dir verwirf mich nicht. Herr! ach werde nicht verdrossen, thu mich nicht von dir verstoffen. Deine Gnad mir nicht entzuehe, daß dein Geist von mir nicht fliehe. * Miserere, und nicht Fehre von mir ab dein Angesticht.

13. Miserere, dir zur Ehre stärke mich mit deinem Geist. * Deine Freude igleß mir wieder, gleß dein Geist in meine Glieder, durch dein Gnade mich beschirme, mit dem Heldengeist mich firmen. * Miserere, dir zur Ehre laß in mir dein starken Geist.

14. Miserere, und befeh're mich und alle deine Feind. * Alle Böse will ich lehren, daß sie sich zu dir befeh'ren, daß sie sich vom bösen Leben, auf ein guten Weg begeben. * Miserere, und befeh're all, die dir zuwider seynd.

15. Miserere, und zersthöre, alls was dir misfällt an mir. * Von der Blutschuld mich erlöse, auch von mir vertreib das Böse. Und mein Zung wird sich befeissen, dein Gerechtigkeit zu preisen. * Miserere, und zersthöre, was an mir misfallet dir.

16. Miserere, deine Ehre laß mich retten von der Welt. * Meine Lefzen thu entblinden, laß mein Mund dein Lob verkünden. Wollt zwar gern die Opfer schlachten, diese
aber

aber thust nicht achten. * Miserere, und mich lehre dieß, zu dem du mich gestellt.

17. Miserere, ich verehere für ein Opfer dir mein Geist. * Den will ich, o Herr! dir schlachten. wirst das Opfer nicht verachten, so besteht in meinem Herzen, welches voll mit Reu und Schmerzen. * Miserere, dir zur Ehre, für ein Opfer sey mein Geist.

18. Miserere, und verwehre alles Böses von Sionsberg. * Herr die Sünd hat uns verkehret, wie Jerusalem zerstöhret, doch weil wir auf dich vertrauen, wollest die Mauern wieder bauen. * Miserere, nicht verstöhre mich, als deiner Hände Werk.

19. Miserere, uns erhöere, und nimm unser Opfer an. * Andre mögen Kälber schlachten, wir nach etwas bessers trachten: beim Altar sind untre Gaben, alles was wir sind und haben. * Miserere, dir zur Ehre, nimm dieses Opfer an.

20. Miserere, dir sey Ehre, Vater, Sohn, und heilig Geist. * Der du bist vor allem Wesen, schon von Ewigkeit gewesen. Bist ein Gott in drey Personen, wollest gnädig uns verschonen. * Miserere, dir sey Ehre, Vater, Sohn, und heilig Geist.

Gesang zur heiligen Osterzeit.

1. Christus ist erstanden, von seiner Marter aller, des sollen wir alle froh seyn, Christus will unser Trost seyn. Alleluja.

2. Und wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen: seit daß er erstanden ist, so loben wir den Herrn Jesum Christ. Alleluja.

3. Es giengen drey heilige Frauen, sie wollten das Grab beschauen, sie suchten den Herrn Jesum Christ, der von dem Tod erstanden ist. Alleluja.

4. Maria die viel reine, die thät gar herzlich weinen, um unsern Herrn Jesum Christ, der von dem Tod erstanden ist. Alleluja.

5. Maria die viel zarte, die ist ein Rosen-garte den Gott selber gezüret hat, durch seine göttliche Majestat. Alleluja.

6. Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja des sollen wir alle froh seyn, Christus will unser Trost seyn. Alleluja.

Gesang für die heilige Pfingstzeit.

1.

Komm heiliger Geist mit deiner Gnad, mit deiner Hülf, und göttlichen Rath, mit deinen sieben Gaben all, bewahr uns vor dem
Sünd

Sündenfall, komm heiliger Geist wir bitten dich all.

2. Komm heiliger Geist mit deinem Glanz, komm und erleucht den Prediger ganz, führ ihm die Zung, regier sein Mund mit deiner Lieb sein Herz verwund, komm heiliger Geist, die Seelen mach gesund.

3. Komm heiliger Geist, ein Tröster genannt, ein göttliches Licht vom Himmel gesandt, erleucht die ganze Christeng'mein, mach uns von allen Sünden rein, komm heiliger Geist, die Tugend pflanz ein.

4. Komm heiliger Geist mit deiner Lehr, das göttliche Wort uns recht erklär: Lieb, Glaub, und Hoffnung in uns mehr, bewahr uns vor der falschen Lehr, komm heiliger Geist, die Sünder bekehr.

5. Komm heiliger Geist mit deinem Schein, erleucht uns alle Groß und Klein: lehr uns die christlich G'rechtigkeit, zeig uns den Weg zur Seligkeit, komm heiliger Geist die Herzen bereit.

6. Komm heiliger Geist vom himmlischen Thron, Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, dem heiligen Geist! zu gleicher Weis, sey ewig's Lob, Dank, Ehr, und Preis, komm heiliger Geist, die Seelen jetzt speis.

Gesang in der Fronleichnamswochen.

I.

Freut euch ihr lieben Seelen, euch ist ein
Freud gesehn, wir hab'n mit unsern
Augen den lieben Gott gesehn, in einer Ho-
stien kleine, sein wahres Fleisch und Blut,
wer das von Herzen meint ist seiner Seelen
gut. Kyrie eleison.

2. Wir hab'n gesehn mit Augen, Jesum,
der uns erlöst, das fassen wir im Glauben,
und sind gar wohl getröst: wenn wir von hie-
nen scheiden, g'spelst mit dem Sakrament,
ret uns vom ewigen Leiden, zu kommen in
Gottes Hand. Kyrie eleison.

3. Es ist der Seelen Speise, dardurch sie
wird ernährt, auf uergründlich' Weise, und
bleibt doch unverzehrt; den Leib thut es auch
leben, ob er gleich muß vergehn, wird wieder
rum erhoben und zur Freud auferstehn. Ky-
rie eleison.

4. Jesus! du Liebster Herre, du aller-
höchstes Gut dir sey Lob, Preis, und Ehre,
daß du dein Fleisch und Blut, zu einer Speis
hast geben, das Brod vom Himmelreich, das
selb gib uns das Leben ist Gott und Mensch
zugleich. Kyrie eleison.

5. O Herr! mach uns Verlangen zu diesem Sakrament; und wenn wir das empfangen, aus eines Priesters Hand: laß uns in Frieden fahren, Jesus! im Namen dein, wohl zu der Engelschaaren, und ewig bey dir seyn. Kyrie eleison.

Gesang

Bev der Fronleichnamspozektion, oder auch sonst vor dem howürdigsten Altars Sakrament.

I.

Ihr Creaturen kommt all zusammen, kommt, helfet uns heut preisen Gottes Namen. Singt heilig, heilig, heilig! heilig über heilig, Jesus Christus ohne End, in dem heilig'n Sakrament.

NB. Wo das Sternlein * gesetzet ist, das bedeutet, daß der anderte Theil: Singt heilig, ic. bey jeden Gesäglein wiederholet werde.

2. Ihr Himmeln laffet Gottes Lob erklingen. Ihr Himmelsgeister lieblich kommt zu singen. *

3. Ihr Wässer, die ob denen Himmeln schweben, sollt Gott zu loben eure Kraft erheben. *

4. Ihr Himmelslichter, Sonn, Mond, Stern, Planeten, kommt Gott in Brodsgestalten anzubethen. *

5. Ihr Geister Gottes: Lüfte, Thau und Regen, ihr wollet euch zu Gottes Lob bewegen. *

6. Hitz, Kälte, Wärme, Dunst, und Feuersflammen, kommt, lobet Gott, und stimmt all zusammen. *

7. Schnee, Eis, mit Tag und Nacht den Schöpfer preiset, dem Sacrament des Altars Lob erweist. *

8. Kelt, Hagel, Schauer, Donner, Strahl, und Blitzen, bey Licht, und Finstern Gottes Ehr zu schützen. *

9. Die Erd, mit allem was in ihr zu finden, soll Gottes Ehr in Ewigkeit verkünden. *

10. Ihr Kräuter, Bäume, Frücht, samt allen Saamen, erhebet Gott, und preiset seinen Namen. *

11. Ihr Feldfrucht, Blumen, und was immer grüneth, kommt eurem Gott mit Lob und Preisen dienen. *

12. Ihr Berg und Thal, mit Felsen, Stein und Klippen, gebt euren Wiederhall mit unsern Lippen. *

13. Gold, Silber, edle Stein und Schatz auf Erden laßt euren Werth zur Ehr des Heilands werden. *

14. Ihr

14. Ihr Brünlein, Flüsse, Bäch, Teich,
Meer und Wellen, kommt, euch zu Gottes
Ehr heut einzustellen. *

15. Ihr Wallfisch, und was in den Wä-
fern lebet, kommet her, und Gottes Ehr mit
Freud erhebet. *

16. Ihr Thier der Erden, und ihr Mens-
chenkinder, erhebt und preiset euren Gott
nicht minder. *

17. Ihr Fürsten, König, Kaiser, Reich,
und Kronen; fallt Gott zu Füßen heut als
Unterthanen. *

18. Ihr Völker auf der Erd mit hellen Jun-
gen, erhebet Gott ihr Alte samt den Jungen. *

19. Ihr Auserwählte, und gerechte Seelen,
laßt euer Lieb anheut zu Gott erhellen. *

20. Den Vater, Sohn, und heilig'n Geist
zu loben, sey alles, was nur lebt und schwebt
erhoben. *

Ein anderes.

Wird abgesungen unter den 40. stündi-
gen Gebeth in der Fastnacht, und in
der Fronleichnamsoctav.

1.

Ihr Gottesfreunde allzumal, ble ihr im
Himmel seyt, verlaßt ein Zeit den Him-
melsaal, und habt auf Erd euer Freud. *
Da kommet her zu diesem End, daß ihr vers-
ehret

ehre das Sacrament, den Herrn Jesum Christ, der da zugegen ist.

2. Maria du die erste sey, bey diesen Gnaden thron: o Mutter Gottes komm herben, zu ehren deinen Sohn. * Da singe dein Magnifikat, das er dich selbst gelehret hat, stimm an im höchsten Ton, und lobe deinen Sohn.

3. Ihr Engeln alle insgemeln, dem Menschen gehet vor, kommt alle her und stimmet ein, macht elnen Himmelschor. * Seht was uns Gott für Gnad erwelkt, da er uns Menschen nährt und speist, in unsrer Hungernoth, gar mit dem Engelbrod.

4. Kommt Adam, Noe, Abraham, ihr Patriarchen all: ihr alte Väter kommt zusam, damit es Gott gefall. * Daß groß und hohe Sacrament, das euch im alten Testament, war öfters vorbedeut, ist da in dieser Zeit.

5. Komm Davids deine Harpfen bring, und lieblich schlag darauf: da vor der Arch die Psalmen sing, und spring vor Freuden auf. * All ihr Propbeten euch erfreut: da seht! was ihr habe prophezeht, in diesem Sacrament, ist kommen zu dem End.

6. Ihr zwölf Aposteln, und mit euch, all Jünger insgemeln, bey diesen Sacrament zugleich, auch alle stellet ein; * vor allen euch von Jesu Christ, als Priestern anvertrauet ist.

ist, dieß heilig Sakrament, fürs neue Testament.

7. Auch ihr vom Himmel! kommt daher zum allerhöchsten Gut, all ihr gekrönte Martyrer! da opfert euer Blut; * vermischet dasselb mit Jesu Blut, das euch noch heut da fließen thut, und fließen wird ohn End, in diesem Sakrament.

8. Ihr Bischöf, Lehrer, Belchtiger! kommt Jesum da verehret: da bringt all dieselbe her, die ihr zu Gott befehret. * Da danket Gott uns Himmelbrod, das euch gestärkt in aller Noth; dieß hat euch stark gemacht, und in den Himmel bracht.

9. All die ihr den Jungfrauenstand, aus Christi Lieb erwählt, und jetzt mit ihm im Vaterland, auf ewig seyd erwählt. * Da ehret euren Bräutigam, da gebet nach dem Gotteslamm, und lobet ohne End, das heilig Sakrament.

10. So kommt vom Himmel all herab, und macht mit uns ein Chor, zu loben diese Gottesgab, uns geht und singet vor. * Wie singen nach allda zugleich, so gut wirs können all mit euch: gelobt seye ohne End das heilig Sakrament.

Das erste Gesang von den armen Seelen.

Seyd getröst ihr arme Seelen, haltet eure Klagen ein, bald sollt ihr die Sünden zählen, da ihr werd erlöset seyn, von dem Kerker voll der Pein, da ihr seyd geschlossen ein.

2. Bey Jesu blutreichen Wunden, bey Jesu verwundten Herz, habt ihr Hülff und Gnad gefunden, Jesus lindert euch den Schmerz, Jesu rosenfarbes Blut, löschet aus die Feuerzglut.

3. Jesus strecket aus die Armen, sein Angesicht er zu euch wendt, thut sich über euch erbarmen, seinen Engel zu euch sendt, daß sie euch ins Paradies, führen aus dem Fegfeuer heiß.

4. Euch Maria will aufnehmen, in ihr mütterliche Schooß, Qual und Schmerzen sie thut hemmen, machet euch der Marter los, macht euch los der Pein und Qual, führt euch in den Himmelsaal.

5. Nun die ihr schon seyd entgangen, dem schweflichten Feuersteich, und nach Wunsch nunmehr thut prangen, im beglückten Himmelsreich, nehmet euch auch unser an, als Fürbitter und Patron.

6. Ach ihr Seelen wir euch bitten, bitt für uns den lieben Gott, der für uns und euch

gelitten, den schmällichen Kreuzestod, daß wir Sünder werden rein, von der Sünd, und von der Pein.

7. Betracht's nur wie viel der Messen, für euch schon gelesen seyn, ach so thut auch nicht vergessen, wenn ihr werd erlöset seyn, sonderlich im letzten Streit, seyd mit euer Hülff bereit.

Das zweynte Gesang von den armen Seelen.

I.

Ihr Christen kommt, hört was ich sag, es ist der armen Seelen Klag, daß man ihrer vergessen thu, und nicht will helfen zu der Ruh.

2. Zu uns sie rufen aus dem Feuer: o Lieb! o Lieb! bist du so theuer! gedenket doch der armen Seelen, thut sie dem lieben Gott befehlen.

3. Wir haben unterlassen viel, zu unserm Heil und zu dem Ziel, auf daß für uns gebethet werd, von euch, die ihr noch lebt auf Erd.

4. Ihr brauchet unser Geld und Gut, macht euch damit ein grossen Muth, wie wenig Freund bitten für uns, vergessen ist Freundschaft und Gunst.

6. Man läßt uns liegen Jahr und Tag, man denkt nicht was vor grosse Plag, wir le-

den in der feurigen Blut, rufen um Hilf
durch Christl Blut.

6. Ach! ach! hinfort ihr unsere Freund,
erzeugt euch nicht als werd ihr Feind, es
barmt, erbarmt euch unsrer Qual, für uns
zum Himmel rufet all.

7. Daß Gott verkürze unsre Pein, zu sel-
nem Reich uns führet ein, wenn wir sind von
der Qual erlöst, seyd ihr auch unsrer Hilf
getröst.

8. Wir wollen euer gedanken wieder, wenn
ihr nur wollt als treu' Mitglieder, mit Bes-
then, Fasten, Almosen geben, verhilfflich
seyn zum ewigen Leben.

Das erste Todengesang.

I.

S bedrangtes Menschenleben! o der kurz
genossnen Freud! muß mich denn dem
Tod ergeben, ist schon aus die Lebenszeit,
hilft kein Bitten, und kein Bethen, scheiden
muß ich nun von hin, nichts wächst für den
Tod auf Erden, helfen thut kein Medizyn.

2. Lang fürwahr hab ich gelebet, gegen so
und so viel Jahr, nun hat mir der Tod nach-
g'rebet, lieg j'ht auf der Todensbahr, b'hüt
euch Gott ihr liebe Freunde, lebet wohl! in
solcher Noth bitte euch, seyd nicht betrübet,
weils so schickt der liebe Gott.

3. Reche

3. Recht fürwahr hab euch geliebet, aller
 liebste Freunde mein! ja sowohl gesund als
 kranker hab's versucht, wies soll seyn, dank
 euch Gott zu tausendmalen für all Mühe,
 Plag, und Schritt, Gott der Herr wird
 euch belohnen, alle Mühe, Plag, und Schritt.

4. Urlaub sey von euch genommen, die alle
 hier zugegen seynd, b'hüt euch Gott ja allzus-
 sammen, b'hüt euch Gott ihr liebe Freund,
 b'hüt euch Gott all mein Bekannte, ich muß
 reisen jetzt davon, wenn ich jemand hab beleis-
 digt, bitt verzeih mir's jedermann.

5. Nun ihr Träger seyd gebethen, trage
 mich jetzt dem Freyhof zu, in das Grab mein
 Leib thut legen, laß ihn liegen in der Ruh!
 mein Seel aber dir befehle, Jesu wahrer
 Gottes Sohn laß mich ewig bey dir leben,
 hebe ihn auf in Gottes Nam.

Das zweyte Todengesang.

I.

Hast du mich zuvor erkannt, jetzt kannst du
 mich anschauen, der Tod zerschneide
 das Band, niemand ihm solle trauen. Ich
 hab gelebet wenig Jahr, jetzt leg ich auf der
 Todebahr. Schlafe nur dahin in der Ruh,
 wer wird folgen mir, du, du, du.

2. Ihr Freunde, und Nachbarsleut, ihr
 darfst für mich nicht weinen, bey Gott in der

Himmelsfreud, ich hoffe zu erscheinen. So lebst du nun gleich hundert Jahr, kommst dennoch auf die Todtenbahn. Schlaf nur dahin in der Ruh, wer wird folgen mir, du, du, du.

3. Ach liebste Freund ich bitte, wollt meiner nicht vergessen, aus Gnaden theilte etliche heilige Messen; Gott wird euch geben mir und euch, für diese Gnad das Himmelreich. Schlaf nur hin in der Ruh, wer wird folgen mir, du, du, du.

4. Ich bedanke mich gegen euch, die da zum Grab begleiten, mein armer todter Leib, wird müssen auch erscheinen, so b'hiüt euch Gott zu guter Nacht, ich hab das Melnige vorgebracht. Schlaf nur dahin in der Ruh, wer wird folgen mir, du, du, du.

O r d n u n g.

deren Gesängern, welche durch die Wochen alle Tag gesungen werden.

S o n n t a g

nach der heil. Mess von der heiligsten Drenfaltigkeit.

I.

Der heiligsten Drenfaltigkeit mein Leben, hab ich mit Leib und Seel mich ganz ergeben, diese will ich preisen, Lob und Ehr bewelsen. Sey gelobt in Ewigkeit, heiligste Drenfaltigkeit.

2. Von